

A. Baufil (Italien), Vizepräsident: G. Spielmann (DDR), Generalsekretär: J. Toujas (Frankreich). Das Komitee der Antifaschistischen Widerstandskämpfer in der DDR gehört der FIR seit deren Gründung an. Die FIR gibt die Monatszeitschrift „Der Widerstandskämpfer“ heraus.

internationale kommunistische Arbeiterbewegung: Gesamtheit der Kommunisten aller Länder, Vortrupp und Führer der internationalen Arbeiterklasse, der revolutionären Kraft unserer Epoche, im Kampf für Frieden, Demokratie und Sozialismus. Ausgerüstet mit der Theorie des Marxismus-Leninismus, ausgehend von den allgemeingültigen gesellschaftlichen Entwicklungsgesetzen und der wissenschaftlichen Prognose ihres Wirkens, ist die i. k. A. in der Lage, eine den jeweiligen Entwicklungsbedingungen entsprechende Strategie und Taktik auszuarbeiten. Die von den Kommunisten am konsequentesten zum Ausdruck gebrachten Lebensinteressen der Arbeiterklasse stimmen mit denen der Volksmassen in allen Ländern objektiv überein. Darin und in der wachsenden Erkenntnis, daß die Kommunisten die besten und selbstlosen Kämpfer für die Verwirklichung dieser Interessen sind, liegen die Ursachen für den ständig wachsenden Einfluß der i. k. A. auf den Entwicklungsprozeß in der ganzen Welt. Die i. k. A. ist einer der wichtigsten Faktoren bei der weiteren Veränderung des Kräfteverhältnisses zuungunsten des Imperialismus und zugunsten des gesellschaftlichen Fortschritts. Sie kämpft für die Verteidigung der ökonomischen, politischen und ideologischen Interessen der Arbeiterklasse und der anderen Werktätigen, für demokratische Rechte

und Freiheiten, gegen Imperialismus, Militarismus, Krieg und Kolonialismus, für nationale Unabhängigkeit, Frieden und Völkerfreundschaft, für den Sturz jeglicher Ausbeuterordnung und für die Errichtung der Macht der Arbeiterklasse, für die sozialistische Revolution, für ein festes Bündnis der Arbeiterklasse mit allen übrigen werktätigen Klassen und Schichten, für die sozialistische und die kommunistische Gesellschaft. Die Tätigkeit der i. k. A. vollzieht sich - auf der Grundlage der Kenntnis der allgemeinen Gesetzmäßigkeiten - entsprechend den unterschiedlichen konkret-historischen Bedingungen, den nationalen Besonderheiten und Traditionen jedes Landes in vielfältigen Formen und mit unterschiedlichen Methoden. Darin kommt die Einheit von nationalen und internationalen Interessen der Werktätigen, von -v *proletarischem Internationalismus* und -> *Patriotismus* zum Ausdruck. Die kommunistische Bewegung entstand als eine internationale Bewegung. Ihr erstes programmatisches Dokument ist das -> *Manifest der Kommunistischen Partei* von K. Marx und F. Engels. Die erste internationale Arbeiterorganisation war der -> *Bund der Kommunisten*. Die 1864 gegründete Internationale Arbeiterassoziation (-> *Internationale*), in der Marx und Engels führend tätig waren, war die erste internationale revolutionäre Massenorganisation des Proletariats. In ihr arbeiteten Mitglieder aus 13 Ländern Europas, der USA und Australiens. Die 1889 gegründete II. Internationale förderte die Entwicklung marxistischer Massenparteien und proletarischer Massenorganisationen in den einzelnen Ländern. Der sich in der Epoche des Imperialismus immer